



Diplom-Ingenieur Maik Götz (rechts) und Poller Markus Kammerer vom Unternehmen „Bettels“ schauen sich erneut den ersten Bauabschnitt an. Zunächst werden Kanalarbeiten neben der Kreuzung Am Balseberg / Lehdor Tor erfolgen. Der Kreuzungsbereich wird später nämlich für die Umleitungsstrecke benötigt.



Der „Grasweg“ ist bereits so vorbereitet worden, dass er als Umleitungsstrecke benutzt werden kann. Verkehrsteilnehmer haben aber voraussichtlich noch bis Ende August freie Fahrt durch Eime. — Fotos: Klein

Noch in dieser Woche soll es losgehen!

Sanierung der Eimer Ortsdurchfahrt: Das einzige, was noch fehlt, ist die verkehrsbehördliche Anordnung

Von Jennifer Klein

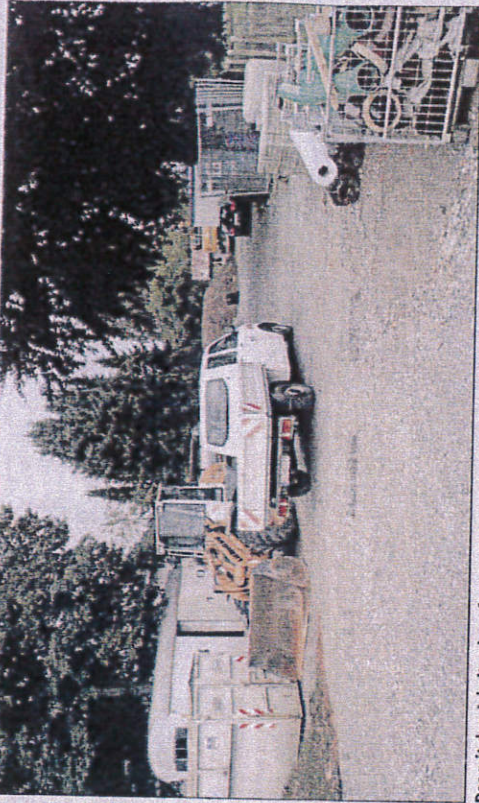
EIME „Wir sind in der Startposition“, betont Diplom-Ingenieur Maik Götz. Sämtliche Vorarbeiten für die große Sanierung der Eimer Ortsdurchfahrt sind bereits erledigt. Was noch fehlt, aber ist entscheidend: Erst wenn die verkehrsbehördliche Anordnung vorliegt, kann es auch tatsächlich losgehen, wie Maik Götz von der Samtgemeinde Gronau mitteilt.

„Es ist einfach eine große Abstimmung notwendig“, schildert der Diplom-Ingenieur den enormen Aufwand: „Viele Interessen müssen koordiniert werden.“ Doch diese Verzögerung fällt kaum ins Gewicht, wie er beruhigt. Aller Voraussicht nach sollen die Bauarbeiten noch in dieser Woche beginnen. Zunächst soll neben der Kreuzung Am Balseberg / Lehdor Tor die Vorflut des Kanals hergestellt werden. „Die Trassen sind bereits ausgeschrieben“, weist Maik Götz darauf hin, dass sämtliche Vorbereitungen bereits abgeschlossen

sind. Diese Arbeiten müssen vorgezogen werden, weil angesichts des Umleitungskonzeptes der Kreuzungsbereich später benötigt wird.

Verkehrsteilnehmer haben voraussichtlich bis Ende August noch freie Fahrt durch Eime. Erst dann erfolgt die Vollsperrung. Um sowohl den Supermarkt als auch die Tankstelle nicht von der Außenwelt abzuschneiden, wird ein provisorischer dritter Fahrstreifen hergerichtet. Der Bereich vom Ortseingang bis etwa zur Mitte der Tankstelle wird zunächst gesperrt, anschließend geht es weiter bis zur Neuen Straße. Die Umleitungen sind längst hergerichtet:

„Wir blicken auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Realverband“, hebt Maik Götz hervor: „Daher können Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Gronau kommen, die Verlängerung „Am Lehdor Feld“ bis zum Lehdor Tor



Das mit den Arbeiten beauftragte Unternehmen „Bettels“ hat sich am „Grasweg“ längst eingerichtet.

nutzen. Wer aus der anderen Richtung kommt, fährt über die Straße „Am Balseberg“ und dann über die Eime.

Das millionenschwere Gemeinschaftsprojekt von Land, Samtgemeinde Gronau, Flecken Eime und dem Überlandwerk liegt in den Händen des Hildesheimer Unternehmens „Bettels“. Poller Markus Kammerer und sein Team haben sich am „Grasweg“ längst eingerichtet. „Das ist der wichtigste Mann vor Ort“, sagt Maik Götz. Für den erdahrenen

Polier und seine Mitarbeiter aber ist die Sanierung der Ortsdurchfahrt Routine. Auf die Kommunikation kommt es letztlich an, wie Maik Götz bei. „Eine Baustelle ist laut, macht Dreck und sorgt für Behinderungen“, gibt er zu bedenken: „Wir sind eben auf die Kompromissbereitschaft der Bevölkerung angewiesen“, betont er. Am Ende aber hat eben diese eine neue Straße, ohne Schlaglöcher und Risse, dies war ihr Wunsch, wie eine Unterterschriftenliste belegt.

Noch in diesem Jahr soll der erste Bauabschnitt der Eimer Ortsdurchfahrt abgeschlossen werden. Aktuellen Planungen zufolge wird auch der zweite Abschnitt noch bekommen – eben, wenn es die Witterung zulässt. Dann werden wir eine gezielte Winterpause einlegen“, unternimmt Maik Götz kurz das weitere Vorgehen.